

# Neue Busspur soll Pendler überzeugen

Die Stautrecken aus dem nördlichen Flachgau halten Verkehrsplaner auf Trab. Die Lösungen reichen von Ampeln bis zu zusätzlichen Zügen.

THOMAS AUINGER

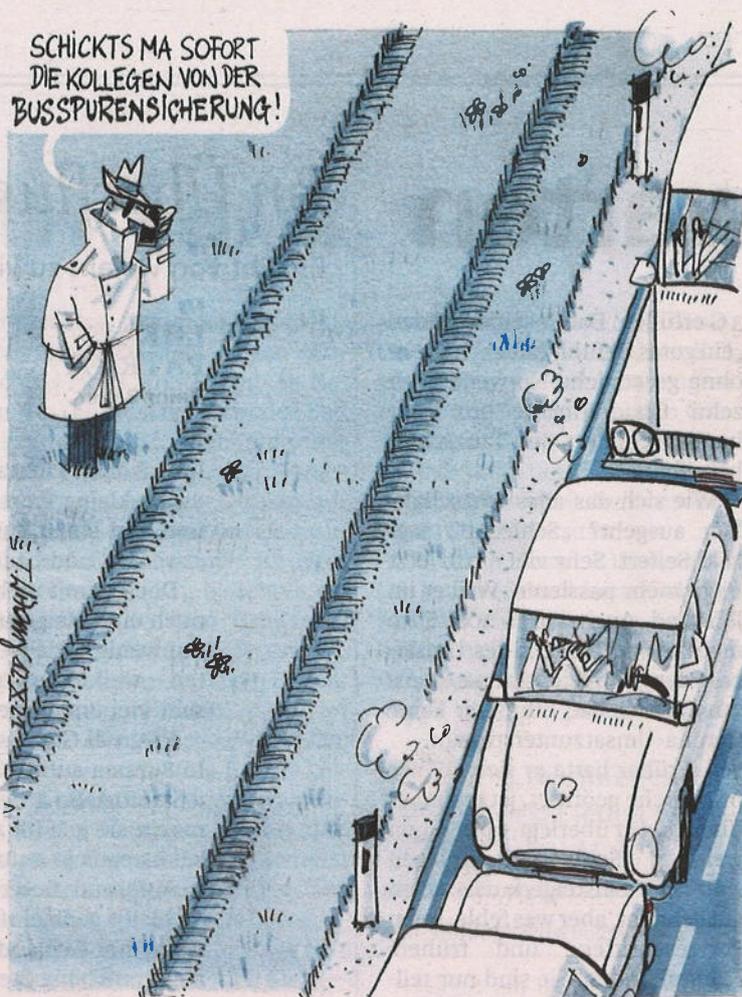
**ELIXHAUSEN, ANHERING.** Die Mattseer Straße L101 und die Lamprechtshausener Straße B156 sind Hauptdarstellerinnen in den allmorgendlichen Stau-meldungen. Viele Pendlerinnen und Pendler sind schon vom Auto auf den Bus umgestiegen. Noch mehr sollen folgen. Aber die Linienbusse stehen dort, wo sie keine eigenen Spuren haben, zum Teil selbst im Stau.

In Elixhausen etwa wird eine weitere Verlängerung der Spur angestrebt. Das Busangebot sei bereits sehr gut, sagt Bgm. Michael Prantner (ÖVP). „Es gibt fast keine Ausreden mehr, den Bus nicht zu benützen. Wir haben auf der Linie 120 einen Halbstundentakt, in der Früh und stadtauswärts ab 16 Uhr ist es jede Viertelstunde. Dazu kommen durchgebundene Schnellkurse über die Autobahn bis in die Alpenstraße.“ Somit fahre vor dem Schul-

beginn fast alle zehn Minuten ein Bus. Es gebe die Anbindung an die S-Bahn im Bahnhof Hallwang-Elixhausen mit guten Umsteigemöglichkeiten nach Seekirchen oder Salzburg sowie eine Busverbindung durch Hallwang nach Mayrwies.

Prantner nimmt selbst den Bus zur Arbeitsstelle in der Stadt – wenn er nicht mit seinem Motorroller fährt. Nach Ansicht des Ortschefs passen die Takte („vor allem in der Früh und am Abend fast ausgereizt“) und Preise. Deshalb könne man die Situation fast nur mehr mit Busspuren verbessern. Vor drei Jahren wurde die Busspur zwischen dem Elixhausener Handelspark (Kreisverkehr Nord) und Ursprung eröffnet. Die Zeitersparnis gaben Verkehrsplaner mit zehn Minuten an.

Das nächste Ziel ist die Verlängerung bis zum Park&Ride-Platz bei der Abzweigung zum Seekirchner Ortsteil Mödlham. „Es gibt einen ersten groben Plan des



Tatort Elixhausen ...

WWW.SN.AT/WIZANY

Landes.“ Die Gemeinde versucht, die Flächen von den (wenigen) Grundeigentümern zu bekommen – wie es derzeit aussieht, erfolgreich. Ein wichtiges Kernstück sei schon erworben.

Aber das Ganze kann dauern. Die Bemühungen um die vergangene Verlängerung um 900 Meter erstreckten sich über rund ein Jahrzehnt. Der ehemalige Verkehrslandesrat Hans Mayr ließ gegen zwei Besitzer sogar Enteignungsverfahren einleiten. Zur Enteignung kam es letztlich aber nicht, es gab Einigungen, also Ablösen. Eine weitere Bedingung

der Anrainer war eine 50-km/h-Beschränkung. Die Kosten für alle Grundablösen dieser Verlängerung gab das Land im Jahr 2018 mit 218.000 Euro an (es ging um 2525 Quadratmeter). Die Gemeinde trug die Hälfte. Die Gesamtkosten des Projekts betragen 1,57 Millionen Euro.

Die Fortsetzung peilt das Verkehrsressort für 2022 an. Darüber hinaus werde ebenso für nächstes Jahr eine neue Dosierampel am jetzigen Ende der Busspur vor dem Kreisverkehr geprüft, eine Verkehrszählung wurde durchgeführt. Eine neue Si-

## DIE BESTEN – DAS PRODUKT-MAGAZIN

Bereits zum achten Mal vereinen die „Salzburger Nachrichten“ die breite Vielfalt heimischer Produkte und Innovationskraft österreichischer Unternehmen in einem Hochglanzmagazin. Inhaltlich dreht sich alles um Produkte, deren Vermarktung, Design, Verpackung und andere wichtige Faktoren, die für den Erfolg eines Erzeugnisses oder einer Dienstleistung maßgeblich sind.

Präsentieren auch Sie Ihr innovativstes, am besten verkauftes Produkt oder eine Dienstleistung, auf die Sie gerne verstärkt aufmerksam machen möchten und zeigen Sie den SN-Lesern was Ihr Unternehmen leistet!



**Erscheinungstermin:**  
Freitag, 3. Dezember 2021

**Anzeigenschluss:**  
Freitag, 15. Oktober 2021

**Kontakt:** Ingrid Bergstätter  
Tel. +43 662/8373-272  
ingrid.bergstaetter@sn.at

**Salzburger Nachrichten**  
WENN SIE MEHR WISSEN WOLLEN



„Es gibt kaum mehr Ausreden, nicht mit dem Bus zu fahren.“

**Michael Prantner**, Bgm., Elixhausen

gnalanlage bei der Sachsenheimerkreuzung seit Juli bringe weniger Verspätungen. Rückmeldungen von Verkehrsverbund und Postbus seien positiv. Landesrat Stefan Schnöll (ÖVP) sagt: „Die Busspur Elixhausen funktioniert sehr gut und spart den Öffi-Pendlern täglich Zeit. Aktuell arbeiten wir an einer weiteren Verlängerung. Denn je schneller die Öffis sind, desto eher steigen die Salzburger um.“

An der B156 liegt der Schwerpunkt auf Verbesserungen der Salzburger Lokalbahn und P&R-Flächen. Zugfahrpläne zu ändern und in die Schiene zu investieren erfordert allerdings viel mehr Zeit. Ab 2023 sind zusätzliche Züge aus und nach Ostermething vorgesehen. Die Zielfahrpläne reichen in die Jahre 2025 und 2027. Entlang der Lokalbahn existierten 629 P&R-Stellplätze, heißt es im Büro des Verkehrslandesrats. „Es ist geplant, in den nächsten Jahren rund 500 weitere Stellplätze zu bauen.“

## KURZ GEMELDET

### FPÖ will Senienticket ab 60

**SALZBURG.** Seit Dezember 2017 gibt es das Edelweiß-Ticket – eine Öffi-Jahreskarte um 299 Euro für Senioren. Den Tarif gibt es ab 64 Jahren (ab Jänner 2022 ab 65 Jahren). Die FPÖ fordert nun die Senkung der Altersgrenze auf 60 Jahre. Denn viele Salzburgerinnen würden in der Regel mit hohen Abschlägen bereits mit 60 in Pension gehen. „Daher muss diese soziale Ungerechtigkeit abgefedert und das Edelweiß-Ticket frühestens mit 60 Jahren, spätestens mit Inanspruchnahme der Alterspension verkauft werden.“

### SPÖ will Öffi-Ticket für Flachgau-Gäste

**SALZBURG.** Die Stadt-SPÖ weist gebetsmühlenartig auf die Stausituation hin und bringt nun einen weiteren Vorschlag zur Linderung des Problems ein. Ähnlich wie mit der Tennengau-PlusCard sollen Urlaubsgäste im Flachgau ein Öffi-Angebot erhalten. Denn viele dieser Gäste würden im Sommer mit dem Auto in die Stadt fahren. „Ein Flachgau-Ticket wäre eine tolle Ergänzung. Es sollte nichts unversucht bleiben, um den Sommerstau zu reduzieren.“



### Ziegenbock nach Monaten gerettet

Tierischer Einsatz für die Bergrettung in Leogang: Bereits im Juni hatte sich ein Ziegenbock auf die Nordseite der Mitterspitze verstiegen, jetzt konnte er sicher ins Tal gebracht werden.

„Der Ziegenbock – wir haben ihn Burli getauft – hielt sich dort oben den Sommer über

allein auf“, sagte Hans Embacher, Ortsstellenleiter der Bergrettung. Das Tier graste in einem schmalen Grasband in einer schwer zugänglichen Felswand. Es dürfte vermutlich Gämsen nachgelauften sein und den Abstieg nicht mehr gefunden haben. Die Bergretter konnten den Ziegenbock nun einfangen und abseilen.



**RTS**  
REGIONAL TV SALZBURG

*Seit 10 Jahren*

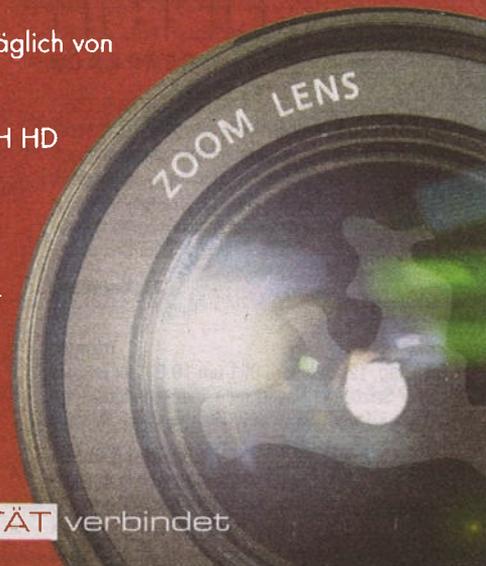
DAS WOHLFÜHLFERNSEHEN FÜR LAND & LEUTE

RUND UM DIE UHR in Salzburgs Kabelnetzen, auf A1 Xplore TV und im Livestream auf [WWW.RTS-SALZBURG.AT](http://WWW.RTS-SALZBURG.AT).

oder via SATELLIT täglich von  
15:00-16:00 und  
21:00-22:00 Uhr  
auf R9 ÖSTERREICH HD



HD Astra 19,2° Ost  
Transponder 1.005  
Freq. 11273 MHz



REGIONALITÄT verbindet

**mia**  
SHOES

**Mitarbeiter/in**

Voll- und Teilzeit

für junges, modisches Verkaufs-Team gesucht.

Gehalt über Kollektiv

Fremdsprachen von Vorteil

Bewerbungen mit Lichtbild an

Mag. Ilona Aringer, [office@miashoes.at](mailto:office@miashoes.at)